

Niederschrift-Nr. 28/2015

über eine öffentliche Sitzung des **Rates der Gemeinde Harsum** am Dienstag, dem 15.12.2015 in der **Pausenhalle der Grundschule Harsum**.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Gundolf Kemnah
Ratsvorsitzender Dr. Karl-Heinz Wirries
1. stellv. Bürgermeisterin Ellen Krone
2. stellv. Bürgermeister Marc Ehrig
Beigeordneter Josef Stuke
Ratsherr Günter Arlt
Ratsfrau Helga Aue
Ratsherr Dr. Heinrich Ballauf
Ratsherr Konrad Brönneke
Ratsherr Christian Bumiller
Ratsherr Peter-Michael Engelhardt
Ratsherr Alfred Feise
Ratsfrau Sabine Gentemann
Ratsherr Ulrich Gentemann

Ratsherr Burkhard Kallmeyer
Ratsfrau Ursula Kanne
Ratsherr Christian Knieke
Ratsfrau Elisabeth König
Ratsherr Karl-Heinz Kothe
Ratsherr Volker Lipecki
Ratsherr Heinrich Machtens
Ratsherr Walter Müller
Ratsfrau Monika Neumann
Ratsherr Karl Pabst
Ratsherr Andreas Rasch
Ratsherr Jürgen Sander
Ratsherr Friedrich Steinmann
Ratsherr Reinhard Wirries

Es fehlte entschuldigt:

Beigeordneter Reimund Kaune

Von der Verwaltung:

GAR Wiesenmüller, zugl. Protokollführer	zu TOP 1 - 3, 7 - 12, 20 + 23 - 25
GAR Bruns, zugl. Protokollführer	zu TOP 4, 21, 26 – 28
GARin Klingebiel, zugl. Protokollführerin	zu TOP 5 - 6 + 13 - 19
GOAR Lorenz, zugl. Protokollführer	zu TOP 22

Ratsvorsitzender Dr. Wirries begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

Zu Beginn der Sitzung vor der Beratung der Tagesordnungspunkte und nach Beendigung der Beratung haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit, für die Dauer von 15 Minuten Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift-Nr. 12/2015 vom 11.06.2015
2. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
3. Bericht über wichtige Angelegenheiten
4. Verkauf von Ackerfläche an Herrn Dr. Algermissen, Breite Straße 34, 31177 Harsum

- 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 10/2015 -
5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012 (Haushaltsüberschreitungen) gem. §117 NKomVG
 - 1) Unterrichtung über Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden)
 - 2) Unterrichtung über angefallene Umbuchungen von Ansätzen in diesem Jahr i.R. der Umstellung auf Doppik (richtige Zuordnung)
- 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 70/2012 -
6. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2015 (Haushaltsüberschreitungen) gem. § 117 NKomG (Nieders. Kommunalverfassungsgesetz)
 - 1) Unterrichtung über Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden)
 - 2) Unterrichtung über angefallene Umbuchungen der Ansätze im Rahmen der Umstellung auf Doppik (richtige Zuordnung)
- Vorlage-Nr. 52/2015 -
- 1. Ergänzungs-Vorlage-Nr. 52/2015 -
7. Aufhebung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Harsum

- Antrag Bündnis 90 Die Grünen vom 14.09.2015 -
8. Verzicht auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

- Antrag vom Bündnis für Borsum! vom 12.10.2015 -
9. Straßenausbaubeiträge

- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2015 -

10. Baumkataster
 - Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2015 -
11. Baukindergeld
 - Antrag Bündnis 90 Die Grünen vom 14.09.2015 -
12. Bürgerbus
 - Entscheidung über die Beendigung/Fortführung -
13. Haushalt 2016
 - Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2016 -
14. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
 - hier: Stellenplan 2016
 - Vorlage-Nr. 62/2015 -
15. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
 - hier: Ergebnishaushalt 2016
 - Vorlage-Nr. 63/2015 -
 - 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 63/2015 -
16. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
 - hier: Finanzhaushalt 2016
 - a) Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit,
 - b) Anmeldungen der Ortsräte
 - Vorlage-Nr. 64/2015 -
 - 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 64/2015 -
17. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
 - hier: Mittelfristige Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplanung
 - siehe Vorlage-Nr. 64/2015 und 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 64/2015 -
18. Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016
19. 16. Änderung der Entwässerungsabgabensatzung
 - hier: Änderung der Niederschlagsgebühr
 - Vorlage-Nr. 72/2015 -
20. Verwaltungskostensatzung
 - Vorlage-Nr. 57/2015 -

21. Festlegung des Verkaufspreises im Bebauungsplangebiet Nr. 25 „Ährenkamp“, Ortschaft Harsum

- Vorlage-Nr. 65/2015 -

22. Personalangelegenheit:

Verkürzung der Probezeit der Gemeindeinspektorin z.A. Pia Rohrbach und Ernennung zur Beamtin auf Lebenszeit

- Vorlage-Nr. 54/2015 -

23. Verabschiedung und Ernennung eines Gemeindeheimatpflegers

- Vorlage-Nr. 70/2015 -

24. Ernennung von Feuerwehrfunktionsträgern

- Vorlage-Nr. 73/2015 -

25. Umbesetzung von Ratsausschüssen

- Vorlage-Nr. 76/2015 -

26. „Energieversorgung Hildesheimer Land“, Anstalt des öffentlichen Rechts
hier: Entsendung eines Vertreters im Sinne von § 5 Abs. 3 S. 4 der Satzung in den Verwaltungsrat

- Vorlage-Nr. 61/2015 -

27. Pressemitteilungen

28. Anfragen und Anregungen

Ergebnis der Beratung:

Zu TOP 1:

Genehmigung der Niederschrift-Nr. 12/2015 vom 11.06.2015

Beschluss:

Die Niederschrift-Nr. 12/2015 vom 11.06.2015 wird in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 2:

Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen

Amtliche Mitteilungen liegen nicht vor.

Zu TOP 3:

Bericht über wichtige Angelegenheiten

Wichtige Angelegenheiten liegen nicht vor.

Zu TOP 4:

Verkauf von Ackerfläche an Herrn Dr. Algermissen, Breite Straße 34, 31177 Harsum

- 2. Ergänzungsvorlage-Nr. 10/2015 -

Beigeordneter Stuke verweist auf seinen Erweiterungsantrag vom heutigen Tag zu diesem TOP.

Ratsfrau Kanne erklärt, dass sie der Vorlage heute so zustimmen wird, obwohl weiterhin auch gewisse Bedenken bestehen.

2. stellv. Bürgermeister Ehrig erklärt, dass es sich bei dem Baugebiet um eine langjährige Forderung der SPD handele. Wie die Verwaltung verhandelt habe, sei aus seiner Sicht schlecht. In erster Linie haben die Bürgerinnen und Bürger Anspruch auf ein klares Bekenntnis für das Baugebiet, sodass man in den sauren Apfel beißen müsse. Seine Fraktion wird den Antrag des „Bündnis für Borsum!“ unterstützen. Ratsherr Wirries erklärt aus Sicht des Ortsrates ebenfalls ein klares Bekenntnis für das Baugebiet und die Bauwilligen. Obwohl es zähe Verhandlungen waren, geht das Ergebnis im Verhältnis zu dem verschwinden geringen Betrag in Ordnung. Er appelliert dies heute abzuschließen.

Bürgermeister Kemnah erklärt, dass die Gemeinde bei der zugesicherten Eigenschaft einer dauerhaften landwirtschaftlichen Benutzung in der Bringschuld sei. Er befürchtet, wenn die Bringschuld nicht erfüllt werden kann, dass dies anwaltlich geklärt wird. Obwohl er das Ergebnis offen sieht, würde dies auf alle Fälle eine erhebliche Zeitverschiebung für das Baugebiet bedeuten.

Ratsherr Wirries beantragt geheime Abstimmung.

2. stellv. Bürgermeister Ehrig beantragt eine Sitzungsunterbrechung von drei Minuten.

Ratsvorsitzender Dr. Wirries unterbricht an dieser Stelle die Ratssitzung, sodass sich die SPD zur Beratung zurückzieht.

Nach erfolgter Beratung eröffnet Ratsvorsitzender Dr. Wirries die Ratssitzung wieder.

2. stellv. Bürgermeister Ehrig erklärt, dass die SPD den Antrag mittragen wird, wenn der Bürgermeister das Wort gibt, dass es keine weiteren Nachforderungen mehr geben wird. Bürgermeister Kemnah erwidert, dass dies die letzte Forderung sei und der

Beurkundungstermin noch vor Weihnachten stattfinden solle, sodass er davon ausgeht, dass dann die weitere Vertragsabwicklung reibungslos über die Bühne geht. Beigeordneter Stuke zieht den eingangs erwähnten Erweiterungsantrag zurück. Ratsherr Wirries zieht seinen Antrag auf geheime Abstimmung zurück.

Anschließend lässt Ratsvorsitzender Dr. Wirries über den Beschlussvorschlag aus der Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Die Gemeinde Harsum stimmt einer Reduzierung des Kaufpreises, den Dr. Joachim Algermissen, Breite Straße 34, 31177 Harsum, für das Flurstück 398/1, Flur 9, Gemarkung Harsum zu zahlen hat, von ursprünglich 6,00 €/m² auf 4,35 €/m² zu.

Abstimmungsergebnis: 18 JA-Stimmen,
8 NEIN-Stimmen,
2 Enthaltungen.

Zu TOP 5:

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2012 (Haushaltsüberschreitungen) gem. §117 NKomVG

- 1) **Unterrichtung über Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden)**
- 2) **Unterrichtung über angefallene Umbuchungen von Ansätzen in diesem Jahr i.R. der Umstellung auf Doppik (richtige Zuordnung)**

- 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 70/2012 -

Beschluss:

1. Die vorgelegten Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden) werden gem. § 117 NKomVG zur Kenntnis genommen (**s. Gesamtübersicht**).
2. Die in diesem Jahr angefallenen Umbuchungen der Ansätze im Rahmen der Umstellung auf Doppik (richtige Zuordnung) werden zur Kenntnis genommen (**s. Gesamtübersicht**)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 6:

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2015 (Haushaltsüberschreitungen) gem. § 117 NKomVG (Nieders. Kommunalverfassungsgesetz)

- 1) **Unterrichtung über Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden)**
- 2) **Unterrichtung über angefallene Umbuchungen der Ansätze im Rahmen der Umstellung auf Doppik (richtige Zuordnung)**

- Vorlage-Nr. 52/2015 -

- 1. Ergänzungs-Vorlage-Nr. 52/2015 -

Beschluss:

1. Die vorgelegten Haushaltsüberschreitungen (unerhebliche Aufwendungen und Auszahlungen und solche, die keinen Aufschub dulden) werden gem. § 117 NKomVG zur Kenntnis genommen (**Anlage 1 der Vorlage**)
2. Die zustimmungsbedürftigen Haushaltsüberschreitungen werden zur Kenntnis genommen (**Anlage 2 der Vorlage**).
3. In diesem Jahr angefallene Umbuchungen der Ansätze im Rahmen der Umstellung auf Doppik (richtige Zuordnung) (**Anlage 3 der Vorlage**).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 7:

Aufhebung der Hundesteuersatzung der Gemeinde Harsum

- Antrag Bündnis 90 Die Grünen vom 14.09.2015 -

Ratsherr Lipecki teilt mit, dass die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen ihren Antrag vom 14.09.2015 in dieser Ratssitzung zurückziehen und bittet um Thematisierung im zuständigen Fachausschuss.

Zu TOP 8:

Verzicht auf die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

- Antrag vom Bündnis für Borsum! vom 12.10.2015 -

Beigeordneter Stuke verweist auf den Antrag seiner Fraktion und erläutert diesen; zur Schaffung von Rechtssicherheit bittet er um Aufhebung der Satzung mit Wirkung vom 01.01.2016. Für die CDU-Fraktion schließt sich Ratsfrau Kanne dem Antrag an, um die nach Auffassung ihrer Fraktion bestehenden Ungleichbehandlungen von Anliegern unterschiedlichen Straßentyps und unterschiedlicher Straßenfrequentierung zu beseitigen und im Übrigen eine andere Bezuschussungsmöglichkeit entsprechend dem vorliegenden Antrag zu ermöglichen. Für die SPD-Fraktion verweist 2. stellv. Bürgermeister Marc Ehrig auf den vorgelegten Antrag zur Durchführung einer Bür-

gerbefragung im Rahmen der Kommunalwahl (s. TOP 9). Dazu erläutert Bürgermeister Kemnah, dass für eine entsprechende Durchführung einer Bürgerbefragung zunächst eine entsprechende Satzung durch den Rat verabschiedet werden müsse, aus welcher die Einzelheiten für die Durchführung hervorgehen und erst dann der Beschluss des Rates und die praktische Umsetzung erfolgen könne.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Harsum hebt die Satzung der Gemeinde Harsum über die Erhebung von Beiträgen nach § 6 des Nds. Kommunalabgabengesetzes für straßenbauliche Maßnahmen (Straßenausbaubeitragssatzung ABS) mit Wirkung vom 01.01.2016 auf.

Abstimmungsergebnis: 19 JA-Stimmen,
9 Enthaltungen.

Zu TOP 9:

Straßenausbaubeiträge

- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2015 -

Unter Bezugnahme auf den zu TOP 8 gefassten Beschluss zieht 2. stellv. Bürgermeister Marc Ehrig den Antrag der SPD-Fraktion zurück.

Zu TOP 10:

Baumkataster

- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2015 -

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Harsum beschließt die Erstellung und Inauftraggabe eines Baumkatasters (öffentlicher Straßenraum) für die Gemeinde Harsum.

Abstimmungsergebnis: 24 JA-Stimmen,
2 Enthaltungen,
2 NEIN-Stimmen.

Zu TOP 11:

Baukindergeld

- Antrag Bündnis 90 Die Grünen vom 14.09.2015 -

Ratsherr Lipecki zieht für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen den Antrag zur Beratung in den Fachausschüssen zurück.

Zu TOP 12:

Bürgerbus

- Entscheidung über die Beendigung/Fortführung -

Ratsherr Sander erläutert den Antrag seiner Fraktion vom 15.12.2015 und appelliert an die Ratsmitglieder, einen Betrag von 8.000,00 € zur Verfügung zu stellen, um eine kontinuierliche Fortführung des Bürgerbusses zu gewährleisten. Er befürchtet, dass auch im Rahmen einer künftigen Überlegung zur Einbindung der bisherigen Linie in den öffentlichen Personennahverkehr das bisherige Projekt nicht wiederbelebt werden könne. Die übrigen Fraktionen des Rates sehen jedoch eine zu geringe Akzeptanz gemäß der bisher durchgeführten Erhebungen und eine Ungleichbehandlung zu den Bürgerinnen und Bürgern der an die vorhandene Linie angeschlossenen Ortschaften und sprechen sich daher gegen die Fortführung des Projektes aus.

Beschluss:

Das bisher als sogenannte „Bürgerbus“ durchgeführte Projekt zur Beförderung der Fahrgäste aus Hönnersum, Machtsum und Rautenberg nach Harsum wird nicht fortgesetzt, Haushaltsmittel stehen hierfür nicht zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 22 JA-Stimmen,
3 Enthaltungen,
3 NEIN-Stimmen.

Zu TOP 13:

Haushalt 2016

- Antrag der SPD-Fraktion vom 27.11.2016 -

2. stellv. Bgm. Ehrig bezieht sich auf die letzten fünf Haushaltspläne, wovon die SPD-Fraktion vier mitgetragen habe. Den Haushaltsplan für 2016 werde die SPD-Fraktion nicht mittragen. Der Haushaltsplan sei nicht entscheidungsreif, nicht genug vorbereitet und weise Lücken auf. Außerdem würden die neuen Schulden als schwere Hypothek abschreckend sein. Aus diesem Grund habe die SPD-Fraktion den Antrag gestellt, den Beschluss über den Haushaltsplan in das Jahr 2016 zu verschieben und einen Haushaltsbegleitbeschluss zu beschließen. Letztlich müsse man auch auf das noch vorhandene Defizit im Ergebnishaushalt hinweisen.

Ratsfrau Kanne meint, dass sich bei einer Verschiebung die Daten nicht verändern würden. Eine Planungssicherheit sei wichtig, auch für die geplanten Baugebiete. Der Vorschlag für einen Haushaltsbegleitbeschluss sei gut. Die CDU-Fraktion unterstütze dieses. Das laufende Defizit werde durch Überschüsse aus Vorjahren ausgeglichen. Der Stellenplan würde keine Neueinstellungen vorsehen, nur die für einen Auszubildenden. Die CDU-Fraktion habe ab Dienstag keine positiven Signale anderer Fraktionen erhalten. Am heutigen Tag soll der Beschluss erfolgen.

Auch Bg. Stuke ist für den heutigen Beschluss. Dieses sei eine wichtige Maßnahme für 2016. Nach Auskunft von Herrn Bruns sei ein Ratsbeschluss am 26.02.16 für

Ausschreibungen für das Baugebiet Ährenkamp zu spät, da man dann schlechtere Preise erzielen würde.

2. Stellv. Bgm. Ehrig meint, dass der Haushaltsplan selbst über gute Inhalte verfüge, jedoch das Ergebnis unterm Strich sei schlecht. Aus diesem Grunde würde man einen jetzigen Beschluss verneinen.

Rh. Bumiller sieht keinen Nutzen für eine spätere Beschlussfassung. 2.stellv.Bgm. Ehrig meint zu Rh. Bumiller, dass eine breite Mehrheit im Sinne der Gemeinde sein. Die SPD-Fraktion habe Sparwillen, welche für das Ergebnis des Haushaltes wichtig sei. Rh. Sander ist auch für ein Verschieben des Haushaltsbeschlusses.

Rh. Kallmeyer wundert sich über den kurzen Wortbeitrag von Bg. Stuke. Er erinnert sich an die Kritik aus Vorjahren und das Ziel, die Schulden zu senken.

Rh. Wirries ist nicht der Meinung, dass die CDU-Fraktion auf die anderen Fraktionen nicht zugegangen sei. Der Haushaltsplan sei einen Tag vor der Ratssitzung „in trockene Tücher“ gebracht worden. Wenn nicht heute die Beschlussfassung erfolge, sei der Ankauf für das Baugebiet Ährenkamp in Frage zu stellen. Aus diesem Grund müsse der Beschluss heute erfolgen.

Bg. Stuke weist darauf hin, dass das Bündnis für Borsum in den letzten Jahren dem Haushaltsplan zugestimmt habe. Nach wie vor sei die Haushaltskonsolidierung wichtig. Investive wichtige Maßnahmen und die Haushaltskonsolidierung soll weitergeführt werden. Ein Verschieben der Beschlussfassung sei keine gute Lösung.

Ratsfrau Kanne weist auf die letzten Haushaltpläne mit Schulden für den Ausgleich der Verfahrensstände für das Baugebiet Rautenberg und Gewerbegebiet Nordfeld hin. Hier habe die CDU-Fraktion auch zugestimmt. Ihr sei es auch lieber, keine Schulden zu machen.

Ratsvorsitzender Dr. Wirries lässt über den Antrag der SPD-Fraktion auf Verschiebung des Beschlusses über die Haushaltssatzung in das Jahr 2016 abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen,
18 NEIN-Stimmen.

Zu TOP 14:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 hier: Stellenplan 2016

- Vorlage-Nr. 62/2015 -

Ratsfrau Kanne geht auf die Personalkosten ein, die sich mit einem Betrag von rd. 200 T€ gesteigert haben. Dieses sei aber ausschließlich der tariflichen Steigerung geschuldet. Sonst enthält der Haushaltsplan keine Änderungen bzw. keine neuen Stellen. Die Einstellung eines Auszubildenden sei vorgesehen. Gleichfalls soll bei Eintritt in die Rente, Krankheit und Reduzierung von Stunden Ersatz geschaffen werden. Der Stellenplan werde so von der CDU-Fraktion getragen. Bgm. Kernah erläutert, dass auch bei den Beamtenstellen keine Veränderung vorgesehen ist. Die Stelle des Umweltbeauftragten werde auf 100 % aufgestockt.

Beschluss:

Dem Stellenplan in der Fassung der Vorlage-Nr. 62/2015 wird ohne Berücksichtigung der Zeitbeamtenstelle für den Allgemeinen Vertreter aber mit der Anhebung der

Teilzeitstelle des Umweltbeauftragten auf eine volle Stelle mit den entsprechenden Personalkosten zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 18 JA-Stimmen,
10 NEIN-Stimmen.

Zu TOP 15:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016 hier: Ergebnishaushalt 2016

- Vorlage-Nr. 63/2015 -

- 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 63/2015 -

Ratsfrau Kanne erläutert den Ergebnishaushalt und seine Eckdaten. Sie geht hierbei auf die Arten der Erträge und Aufwendungen und die Abweichungen ein. Dabei verweist sie auch auf die noch nicht vollständig vorliegenden Jahresrechnungen und dass auch zukünftig mit Defiziten zu rechnen sei. Aus diesem Grund habe die CDU-Fraktion vorgeschlagen, die Hebesätze der Realsteuern auf den Durchschnitt im Landkreis Hildesheim (= 380 v.H.) anzuheben. Das würden p. a. Mehreinnahmen von rd. 466 T€ ausmachen. Diese Mehreinnahmen mindern das bisher ausgewiesene Defizit von rd. 577 T€. Weiterhin stellt die CDU-Fraktion den Antrag, 1 % der Ausgaben zu sperren.

Bg. Stuke unterstützt die Erhöhung der Realsteuerhebesätze auf den Kreisdurchschnitt. Das Bündnis für Borsum! wird dem Haushaltsplan 2016 zustimmen.

2. stellv. Bgm. Ehrig ist überrascht von dem Vorhaben, die Realsteuerhebesätze anzuheben und eine Sperre von 1 % für den Haushalt auszusprechen. Bis Dienstag sei hiervon noch keine Mitteilung erfolgt. Auch im Verwaltungsausschuss gab es hierzu keine Information.

Ratsfrau Kanne meint, dass der Haushaltsplan 2016 entscheidungsreif sei. Auch Ratsfrau König unterstützt die Anhebung der Realsteuerhebesätze. Ratsherr Kallmeyer bemängelt, dass die SPD-Fraktionen für ihren Antrag Fristen beachten müssten und dass die heutigen Anträge mündlich gestellt werden können.

Hierzu erläutert Bgm. Kemnah, dass dies ein Antrag nach der Geschäftsordnung war, der 14 Tage vorher einzureichen ist. Für Anträge im Rahmen des Haushaltsplanes seien keine Formalien nötig und so richtig.

Ratsherr Knieke ist der Meinung, dass für den Ankauf von Baugelände eine Verschuldung notwendig sei. Außerdem sei die Erhöhung von Steuern vor der Kommunalwahl auch ehrlich. Die UWG trage den Haushalt 2016 mit.

Bg. Stuke meint, dass im Finanzausschuss auch das Thema Erhöhung der Realsteuerhebesätze angesprochen worden ist, es wurde aber nicht weitergeführt. Er ist für die Erhöhung der Realsteuerhebesätze.

2. stellv. Bgm. Ehrig meint, dass die Beschlussfassung über den Haushalt 2016 wegen des Defizites ins neue Jahr verschoben werden sollte. Er kann sich aber nicht daran erinnern, dass darüber gesprochen worden ist.

Hierzu erwidert Ratsherr Wirries, dass das Defizit zwar bemängelt worden ist, dass aber aus keiner Richtung ein Signal kam, wie dieses beseitigt werden soll.

Ratsfrau Kanne meint zum 2. stellv. Bgm. Ehrig, dass dieses zwar kurzfristig sei, aber notwendig ist, da die Einnahmesituation nicht besser werde.

Lt. Ratsherrn Müller hätte die CDU-Fraktion die Erhöhung ankündigen müssen.

Beschluss:

Dem Ergebnishaushalt in der Fassung der Vorlage-Nr. 63/2015 und der 1. Ergänzungs-Vorlage-Nr. 63/2015 wird unter Berücksichtigung weiterer Ansätze für die Ortsräte (nicht verbrauchte Ortsratsmittel zum 31.12.2014), der Änderung der Ansätze bedingt durch die Anhebung der Realsteuern auf 380 % und einer Haushaltssperre von 1% zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 18 JA-Stimmen,
10 NEIN-Stimmen.

Zu TOP 16:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
hier: Finanzhaushalt 2016

a) Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit,
b) Anmeldungen der Ortsräte

- Vorlage-Nr. 64/2015 -

- 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 64/2015 -

Ratsfrau Kanne erläutert den Finanzplan und geht auf größere Maßnahmen und die eingeplanten Kredite und alte Kreditermächtigungen ein. Für die Zukunft müsse aber der Finanzplan ausgereifter sein.

Bg. Stuke meint, dass das Baugebiet und auch alle anderen eingeplanten Maßnahmen notwendig sein. Mittelfristig sollte die finanzielle Situation mit eingeplanten Maßnahmen bessere dargestellt werden. Defizite sollten abgebaut werden. Die dargestellten Maßnahmen sind aber notwendige Investitionen für die Zukunft.

Ratsherr Kallmeyer unterstützt ebenfalls Investitionen für die Zukunft. Die SPD-Fraktion habe aber der Schuldenstand erschreckt. Lt. Bgm. Kemnah werden aber bis 31.12.2019 hohe Anteile an Verkaufserlösen aus dem Baugebiet Ährenkamp zur Tilgung verwendet. Es dürfe sich aber kein Minus ergeben. Diese Planung ist aber ohne weitere Maßnahmen, die sich noch ergeben könnten. Zu diesem Zeitpunkt war aber noch keine Rede vom Jugendheim oder weitere Maßnahmen, die noch kommen könnten. Er sehe die Zukunft als schwierig an. Das Vorhaben „Opfergasse“ könne man streichen, das hätte aber einen Aufschrei bewirkt.

Für Ratsherrn Sander ist der Haushalt mit heißer Nadel gestrickt. Man müsse auch den Altbaubestand beachten.

Bg. Stuke meint, dass die Baumaßnahme „Opfergasse“ nicht neu sei.

Zum Baukindergeld meint Ratfrau Kanne, dass dieses für die Zukunft auch für den Kauf von Altbaubestand bewilligt werden sollte. Das könne man mit dem Haushalt 2017 beraten.

Weiterhin meint Ratsfrau Kanne, dass die ursprüngliche Aufstellung über den zukünftigen Schuldenstand etwas verwirrend gewesen sei.

Beschluss:

Dem Finanzhaushalt in der Fassung der Vorlage-Nr. 64/2015 und der 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 64/2015 wird unter Berücksichtigung folgender Änderungen zugestimmt:

- a) Konkretisierung Dorferneuerungsmaßnahme „Opfergasse“
- b) 50.000 € Sanierung Toiletten Gemeindeheimatmuseum
- c) Einplanung von jeweils 1 Mio Euro an Investitionen im Finanzplan 2017 - 2019
- d) Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 408.000 € f. d. Baugebiet Ährenkamp

Abstimmungsergebnis: 18 JA-Stimmen,
10 NEIN-Stimmen.

Zu TOP 17:

**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
hier: Mittelfristige Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplanung**

- siehe Vorlage-Nr. 64/2015 und 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 64/2015 -

Beschluss:

Der mittelfristigen Ergebnis-, Finanz- und Investitionsplanung für den Zeitraum 2016 – 2019 in der Fassung der Vorlage-Nr. 64/2015 und der 1. Ergänzungsvorlage-Nr. 64/2015 wird unter Berücksichtigung der Änderungen zu TOP 16 und der Einplanung von Investitionen i. H. v. jeweils 1 Mio. € für die Finanzplanjahre 2017 – 2019 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 18 JA-Stimmen,
10 NEIN-Stimmen.

Zu TOP 18:

Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 wird unter Berücksichtigung der sich aus den vorherigen Beschlüssen ergebenden Änderung der Endzahlen im Ergebnis- und Finanzhaushalt zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 18 JA-Stimmen,
10 NEIN-Stimmen.

Zu TOP 19:

**16. Änderung der Entwässerungsabgabensatzung
hier: Änderung der Niederschlagsgebühr**

- Vorlage-Nr. 72/2015 -

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Harsum beschließt, dass entsprechend der Anlage zur Vorlage der Gebührensatz lt. § 14 b) der Entwässerungsabgabensatzung der Gemeinde

Harsum vom 18.12.1997 zuletzt geändert durch die 15. Ergänzungssatzung vom 18.12.2014 von ursprünglich 2,62 €/je Berechnungseinheit (= 10 m²) um 0,11 €/ je Berechnungseinheit (= 10 m²) auf 2,73 €/ je Berechnungseinheit (= 10 m²) für den Kalkulationszeitraum 2016 – 2018 erhöht wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 20:

Verwaltungskostensatzung

- Vorlage-Nr. 57/2015 -

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Harsum beschließt die 1. Ergänzungssatzung zur Satzung der Gemeinde Harsum über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungsbereich (Verwaltungskostensatzung) in der der Vorlage-Nr. 57/2015 als Anlage beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 21:

Festlegung des Verkaufspreises im Bebauungsplangebiet Nr. 25 „Ährenkamp“, Ortschaft Harsum

- Vorlage-Nr. 65/2015 -

Bürgermeister Kemnah erklärt zu dem Tagesordnungspunkt, dass die Kaufpreise auf Basis der derzeit vorliegenden Erkenntnisse kalkuliert wurden. Sollten sich im weiteren Verlauf noch unvorhergesehene Dinge ereignen, die Auswirkungen auf den Kaufpreis haben, müsste der Rat ggf. hierüber nochmals beraten.

Die angekündigte Befragung wird noch vor Weihnachten begonnen.

Beschluss:

Die Gemeinde Harsum legt den Kaufpreis für vollerschlossenes Bauland innerhalb des Baugebietes Nr. 25 „Ährenkamp“ vorbehaltlich wie folgt fest:

1. Wohnbauflächen, allgemein:	130,00 €/m ²
2. Flächen, Zweigeschossig:	155,00 €/m ²
3. Wohnbauflächen, Lärmpegelbereich V:	120,00 €/m ²
4. Wohnbauflächen, Lärmpegelbereich III:	140,00 €/m ²

Der Kaufpreis wird vorbehaltlich festgesetzt. Sollten sich gravierende Änderungen gegenüber der Erschließungskalkulation ergeben, ist eine Nachkalkulation zu erstellen.

Der Kaufpreis beinhaltet einen Erschließungsanteil von 61,92 € je/m², der den Erschließungsaufwand ablöst, sowie Beiträge für leitungsgebundene Anlagen, auf Basis der geltenden Abgabensatzung in Höhe von 5,09 € je/m² (Eingeschossig), bzw. 7,58 € je/m² (Zweigeschossig).

Vertragliche Nebenkosten (Notar, Grunderwerbsteuer) sind von den Erwerbern zu tragen.

Abstimmungsergebnis: 26 JA-Stimmen,
2 Enthaltungen.

Zu TOP 22:

Personalangelegenheit:

Verkürzung der Probezeit der Gemeindeinspektorin z.A. Pia Rohrbach und Ernennung zur Beamtin auf Lebenszeit

- Vorlage-Nr. 54/2015 -

Beschluss:

Die Gemeinde Harsum gewährt der Gemeindeinspektorin z.A. Pia Rohrbach eine Verkürzung der Probezeit nach § 19 NBG und ernennt sie zum 01.01.2016 zur Beamtin auf Lebenszeit.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 23:

Verabschiedung und Ernennung eines Gemeindeheimatpflegers

- Vorlage-Nr. 70/2015 -

Beschluss:

- a) Die Gemeinde Harsum verabschiedet Herrn Raimund Schrader aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als Gemeindeheimatpfleger zum Ablauf des 31.12.2015.
- b) Gemäß § 6 des Nds. Beamtengesetzes wird Herr Stefan Niemann, geb. 31.03.1976 in Hildesheim, wohnhaft in Borsum, Lange Straße 8, 31177 Harsum mit Wirkung vom 01.01.2016 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum Gemeindeheimatpfleger der Gemeinde Harsum ernannt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 24:

Ernennung von Feuerwehrfunktionsträgern

- Vorlage-Nr. 73/2015 -

Beschluss:

Gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 5 des Niedersächsischen Beamtengesetzes (NBG) in Verbindung mit § 13 Abs. 2 NBG wird folgender Feuerwehrangehöriger unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum stv. Ortsbrandmeister der Ortschaft Klein Förste ernannt:

Christian Steinmann, geb. 17.08.1973
wohnhaft: Klein Förste, Hollemannsweg 6, 31177 Harsum.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 25:

Umbesetzung von Ratsausschüssen

- Vorlage-Nr. 76/2015 -

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Harsum stellt die Besetzung des Schul- und Sozialausschusses, sowie des Bau-, Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses in der der Vorlage-Nr. 76/2015 als Anlage beigefügten Fassung gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG fest.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 26:

**„Energieversorgung Hildesheimer Land“, Anstalt des öffentlichen Rechts
hier: Entsendung eines Vertreters im Sinne von § 5 Abs. 3 S. 4 der Satzung in
den Verwaltungsrat**

- Vorlage-Nr. 61/2015 -

Ratsherr Sander bittet in einem nächsten Verwaltungsausschuss über den Sachstand bei der AÖR zu berichten, seine Fraktion habe seit der Gründung der AÖR nichts mehr darüber gehört. Bürgermeister Kemnah erwidert, dass die Ratsfraktionen, außer Bündnis 90 / Die Grünen Vertreter in die Aufsichtsgremien entsandt haben. Er werde daher der gewünschten Informationspflicht gegenüber den Grünen demnächst nachkommen.

Beschluss:

Als Vertreter i. S. v. § 5 Abs. 3 S. 4 der Satzung über die gemeinsame kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts „Energieversorgung Hildesheimer Land“ wird für die Dauer von fünf Jahren ab Beschluss des Rates der Gemeinde Harsum bis einschließlich 14.12.2020 der allgemeine Vertreter Herr Frank Lorenz bestellt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Zu TOP 27:

Pressemitteilungen

Pressemitteilungen werden nicht herausgegeben, da ein Mitarbeiter der HAZ anwesend ist.

Zu TOP 28:

Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen werden nicht vorgebracht.

Abschließend bedankt sich Ratsvorsitzender Dr. Wirries für die rege Mitarbeit. Er wünscht allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und schließt um 21:15 Uhr die Sitzung.

Dr. Wirries
Ratsvorsitzender

Kemnah
Bürgermeister

Wiesenmüller
Protokollführer

Bruns
Protokollführer

Klingebiel
Protokollführerin

Lorenz
Protokollführer